

Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.



GEMEINDEBLATT



September 2009

Elul / Tischri 5769/5770



אלול / תשרי

תש"ס / תש"ע

Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.
Hasenberg 1 * 01067 Dresden
Fax: +49 (0)351/ 65 60 750
Tel: +49 (0)351/65 60 710
eMail: jued.gemeinde.zu-dd@freenet.de

דת

Religion / Религия

תפילות וזמנים

G'ttesdienste / Богослужения

Freitag Пятница	11.09.	18:30	Kabbalat Schabbat mit unserem Rabbiner Каббалат Шаббат с нашим раввином
Samstag Суббота	12.09.	10:00	Schacharit Schabbat mit unserem Rabbiner утренняя молитва с нашим раввином
Samstag Суббота	12.09.	18:30	Slichot mit unserem Rabbiner Злихот с нашим раввином
Freitag Пятница	18.09.	18:30	Abendgebet Rosch haSchana mit Falk Adam Рош-хаШана Веч. Богосл. с Ф. Адам
Samstag Суббота	19.09.	18:30	Abendgebet Rosch haSchana m. Rabbi Рош-хаШана Веч. Богосл. с наш. равв.
Sonntag Воскресенье	20.09.	10:00	Schacharit Rosch haSchana m. Rabbi утренняя молитва с нашим раввином
Freitag Пятница	25.09.	18:30	Kabbalat Schabbat mit Falk Adam Каббалат Шаббат с Ф. Адам
Sonntag Воскресенье	27.09.	18:30	Kol Nidrei mit Chasan Кол Нидрей с Хазан
Montag Понедельник	28.09.	10:00	Jom Kippur mit Chasan Йом Кипур с Хазан
Freitag Пятница	02.10.	18:30	Maariv 1. Tag Sukkot mit Falk Adam Веч. Мол. 1. д. Суккот с Ф. Адам
Samstag Суббота	03.10.	18:30	Maariv 2. Tag Sukkot m. uns. Rabbiner Веч. Мол. 2. д. Суккот с наш. раввином



הדלקת נרות ויציאת השבת

Zeiten zum Lichterzünden / зажигания свечей

Datum	Eingang	Datum	Ausgang	Lesung
04.09.	19:24	05.09.	20:32	Ki Tawo 5.M 26,1-29,8 // Jeschajahu 60,1-22
11.09.	19:09	12.09.	20:16	Nizawim-Wajelech 5.M 29,9-31,30 // Jeschajahu 61,10-63,9
18.09.	18:53	19.09.	20:00	Rosch haSchana 1.M. 21,1-34 / 4.B.M. 29,1-6 // Schmuel I 1,1-2,10
19.09.	20:00	20.09.	19:59	2. Tag Rosch haSchana 1.M. 21,1-24 / 4.B.M. 29,1-16 // Jirmejahu 31,1-19
25.09.	18:38	26.09.	19:44	„ Schabbat Schuwa “ Ha'asinu 5.M 32,1-52 // Hoschea 14,2-10 und Micha 7,18-20
27.09.	18:31	28.09.	19:41	Jom Kippur 3.M. 16,1-34 / 4.M. 29,1-11 // Jeschajahu 57,14-58,14 Mincha : 3.M. 18,1-30 // Jona und Micha 7,18-20 // Jiskor
02.10.	18:20	03.10.	19:26	1. Tag Sukkot 3.M. 22,26-23,24 / 4.M 29,12-16 // Secharja 14,1-21



Am 23. Elul (12. September) um Mitternacht beginnen die Slichot.

В 23. Elul (12 сентября) в полночь начинают Слехот.

19.09.

Rosch Chodesch Tischrei

21.09. Sonnenaufgang – 19:39

Tzom Gedalja



לוח פעולות

Veranstaltungen und Termine / План мероприятий

Religionsunterricht für Kinder (Fr. Röcher) Занятия религии для детей и юношества	Jeden Mo По пон.	Außer Ferien кроме каникул	15:00 - 19:30	Tagessynagoge
Sonntagsschule Воскресная школа для детей (5 — 12 Jahre/ лет)	Sonntag/воскр. 13./27.09.	Anmeldung / Запись Katja Novominska 406 56 38	10.00 -14.30	Bibliothek Tagessynagoge
Rabbinersprechstunde Приёмный день раввина	Mi сред.	Auf Anfrage необходимо уточнить	Bitte anmelden пожалуйста, запишитесь	Büro des Rabbiners
Vorstandssprechstunde Fr. Dr. Goldenbogen Приемный час председателя правления общины Др. Голденбоген	Mo По пон. 07./14./21.09.	auf Anfrage необходимо уточнить	14:00 – 15:30 14:00 – 17:00	Vorstandszimmer
Zeit für Hilfe u. Beratung (Mitgl. der Repräsentanz) Час помощи и поддержки для нов. членов общины	Mo/пон Mi/сред	Mon./ пон. 13.00-16.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы 16.00-19.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы Mit./ среда 9.00-12.00 Soziale Beratung/ Социальные вопросы 12.00-15.00 Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы		
Deutsch für Anfänger (Fr. Romanytcheva) Немецкий для начинающих с г. Романычевой	Mo + Do По пон. + Четв.		9:00 - 12:00	Tagessynagoge
Kinderchor unter der Leitung von Frau Malkova Детский хор под рук. госпожи Малковой	Do/Четв So/Воскр	Anmeldung bei Frau Malkova Обращаться к госпоже Малковой. (469 26 60)	17.00-18.00 Uhr 9.00-10.30 Uhr	Bibliothek
Seniorenklub „Jachad“ (Fr. Kharmatch)	Jeden Mi		16:00 - 18:00	Terassenzimmer

Клуб для пожилых „Яхад“ (с г. Н. Хармач)	каждую среду			
Club Chawerim Клуб „Хаверим“	До/Чет. 10.09.		16:00 - 18:00	Gemeindesaal
Bibliothek Библиотека	Mi/сред., Do/Чет, Fr/ Пятн Mo/По, Di/Втор, Mi/сред.		10:00 – 13:00 15:00 – 17:00	Bibliothek
Videoklub (Dr. Tsoglin) Киноклуб (Др. Цоглин)	Die/Втор 01./15.09.		16:00 - 18:00	Terassenzimmer
Chor „Simantow“ (Fr. Gabrieleva) Хор „Симантов“; (г. А. Габриелевой)	Mo/ пон		13:00 – 15:00 14:00 – 17:00	Tagessynagoge
Schachtreff (Hr. Esikmann) шахмат (Госп. Эсикманн)	Mo По пон.		15:00 - 18:00	Tagessynagoge
Klub der Buchliebhaber Клуб любителей книги	Pause / пауза			Bibliothek
„Musikalische Begegnungen“ (Dr. Jakov Malkov) Встречи в „Музыкальной гостиной“ (доктор Яков Малков)	Pause / пауза			Terassenzimmer
KIW – wiss.-techn. Seminar (Dr. Tsoglin) KIW – научно-технический семинар (рук. Др. Цоглин)	Do./Четв. 24.09.		17:00	Ort wird noch bekannt gegeben
Sprechstunde Dr. Tsoglin RV-Vorsitzender / Ausländerbeiratsmitglied	Jeden Mi каждую среду	Auf Anfrage по договорённости	10:00 – 12:00	Bautzner Str 20 Haus im Hof, 1. OG

Jom Kippur

Geschichte und Bedeutung

Jom Kippur ist am 10. Tischi (Sept./Okt.). Ursprünglich war es nationaler Bußtag für Sünden. Der Hohe Priester bekannte seine eigenen Sünden, indem er die Hörner eines "Sündenbocks" hielt, die Sünden der Priesterschaft und die Sünden des ganzen Volkes (Levitikus 16 [Achare Mot] und Joma). Bis heute stehen Reue, die Bitten um Vergebung und Gottes Gnade im Mittelpunkt des Festes. "An diesem Tag wird euch Versöhnung geschaffen, damit ihr rein werdet. Von all euren Verfehlungen vor dem Ewigen werdet ihr rein sein" (Lev 16,30).

Seitdem der Tempel zerstört ist, kommt kein Hoher Priester, um unserem Volk zu dienen. Doch der heilige Auftrag geht weiter, auch wenn es sein Amt nicht mehr gibt. Jeder und jede von uns ist nun Priester und Priesterin in einem "Königreich von Priestern" (Ex 19,6). Wir bekennen unsere Schuld und bitten gleichzeitig um Gnade für sie. Obwohl wir sterblich und schwach sind, sind wir Mittler für eine Gnade und Herrlichkeit, die weit über unseren Verstand hinausgeht.

Bräuche und Symbole

Gewöhnlich hält man vor dem Fest eine üppige Mahlzeit in der Familie und mit Gästen. Das Fest beginnt mit dem Entzünden der Festtagskerzen, doch es gibt keinen Kiddusch. Selbstverständlich sollte man sich von Arbeit enthalten und die Gottesdienste in der Synagoge besuchen. Der erste Gottesdienst am Abend wird nach dem Namen des ersten Gebets als Kol Nidre ("Alle Gelübde") bezeichnet, der letzte Gottesdienst heißt Ne'ila ("Verschließen"). Dieses ganztägige Fest ist in orthodoxen wie in progressiven Synagogen vollständig dem Gebet und dem Fasten gewidmet. Während des ganzen Tages finden Gottesdienste in der Synagoge statt. Ihr Hauptthema ist die Reue für die Sünden, verbunden mit dem Verlangen, die Abkehr von Gott wieder gutzumachen. Dies geschieht durch den ehrlichen Vorsatz, sein Verhalten zu ändern, und auf diese Weise wieder mehr im Einklang mit Gott zu leben. Der Versöhnungstag hat keine automatisch reinigende Wirkung. Man sollte die rabbinische Anweisung beachten: "Wenn du gegen deinen Nächsten gesündigt hast, gehe zuerst und bringe die Dinge mit ihm ins Reine. Andernfalls wird der Versöhnungstag dir keine Sühne schaffen" (Joma 8,9). Auch die Tatsache des Fastens hat nichts mit Sündenvergebung zu tun. Wenn wir fasten, hat dies folgende Gründe: Wir bringen selbst ein Opfer und opfern das, was uns am Leben erhält - Essen und Trinken. Dadurch wird uns bewusst, dass oft persönliche Opfer nötig sein werden, um in dem kommenden Jahr das Richtige zu tun. Das Fasten ist ein innerer Hinweis für uns, der zeigt, wie stark (oder schwach) unsere Selbstdisziplin ist. Entweder ermutigt uns dies, unsere Vorsätze umzusetzen, weil wir wissen, dass wir genügend Selbstdisziplin haben, dies zu schaffen. Oder wir sind gewarnt, dass unsere Selbstdisziplin zu schwach ist (wenn wir das Fasten brechen) und es deshalb diese größere geistige Übung nötig haben, um unsere

Selbstdisziplin zu stärken - in der Hoffnung, dann unsere Vorsätze in die Praxis umsetzen zu können. Wir schieben während dieses Tages alle materiellen Begierden zur Seite und sind dadurch fähig, uns ganz auf den spirituellen Aspekt des Lebens zu konzentrieren.

In der traditionellen Kapparot-Zeremonie (kapparot = "Sühne") schwingt man einen lebendigen Hahn dreimal um den Kopf und bittet dabei darum, alle Bestrafungen für Sünden mögen nicht die betreffende Person, sondern diesen Vogel treffen. Er wird dann getötet und den Armen gegeben. Diese Zeremonie gilt als primitives Ritual des Volksglaubens. Andererseits sind die Aspekte, den Armen zu geben und Arme und Einsame zum Fastenbrechen zu sich einzuladen es wert, aufrechterhalten zu werden. Es werden keine Lederschuhe getragen. Rabbiner tragen eine weiße Robe. Dies erinnert unter anderem an die orthodoxe Sitte, das Totenhemd (Kittel) während des Gottesdienstes zu tragen, denn unser Leben ist kurz und unsere Schuld ist groß.

In einigen progressiven Gemeinden entwickelte sich die Tradition, das Fastenbrechen unmittelbar nach dem Ausgang des Jom Kippur innerhalb der Gemeinde zu feiern. Durch das gemeinsame Essen und miteinander Reden wird die Gemeinschaft gefördert, nachdem so viele Stunden des Gebets miteinander verbracht worden sind, vor allem, da an diesem Tag viele anwesend sind, die sonst nicht am Gemeindeleben teilnehmen.

Quelle: <http://www.liberal-juden.de/cms/index.php?id=76> mit wenigen Kürzungen

Йом-Кипур

История и значение

Йом-Кипур выпадает на 10 день месяца Тишри (сентябрь/октябрь).

Первоначально, это был национальный день раскаяния, очищения от грехов. В Книге Левит приводится описание существовавших в эпоху Второго Храма очистительных ритуалов. Первосвященник, омыв тело, приносил жертвы – одного быка для очищения самого себя и Храма, а также двух козлов, об участи которых метали жребий. Первого козла первосвященник приносил в жертву „за грех“. Затем первосвященник взлагал руку на голову другого козла и исповедовал над ним грехи народа, после чего животное отводили в пустыню и сбрасывали со скалы.

После разрушения Храма, первосвященники не приходят, чтобы служить нашему народу. Но святой договор продолжает действовать. Каждый из нас является теперь первосвященником в „Царстве первосвященников“. Мы признаём нашу вину и одновременно просим о милости. И хотя мы смертны и слабы, мы посредники для получения милости и великолепия, которые выше нашего понимания.

Обычаи и символы

Обычно перед праздником подают лёгкий обед для членов семьи и гостей.

Праздник начинается зажиганием праздничных свечей, но это не кидуш. Естественно то, что в эти дни надо воздержаться от работы и принимать участие в богослужениях в синагоге.

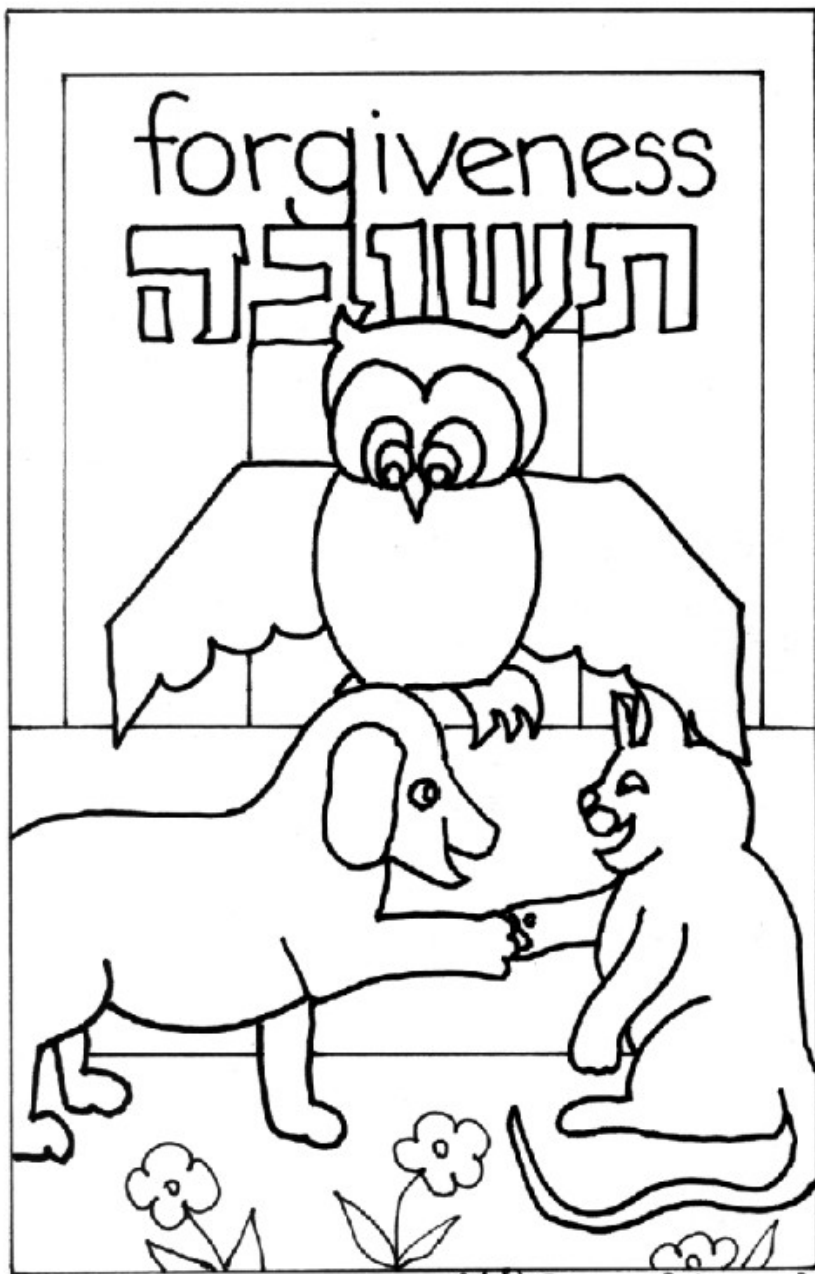
Первое богослужение вечером называется по имени первой молитвы „Кол нидрей“ („Все клятвы“). Заключительная молитва Йом-Кипура именуется „Неила“ („Закрывающая“). Этот день, и в ортодоксальных и в либеральных синагогах, полностью посвящён молитве и посту. В течение всего дня в синагоге проводятся богослужения.

Главной темой дня является раскаяние в грехах, очищение от грехов, совершённых пред Б'гом. Это достигается искренними намерениями изменить своё поведение и в дальнейшем жить в полном согласии с Богом. Но этот День раскаяния не очищает человека автоматически. Нужно прислушаться к предупреждениям наших мудрецов: „Тот, кто не изгнал из своего сердца ненависти к ближнему, пусть не надеется, что его молитва в Йом-Кипур будет услышана. А тому, кто всё прощает своим ближним, Всевышний прощает все его грехи..“

Также и суть поста не только в раскаянии. Если мы постимся, то это имеет следующие основания: мы приносим в жертву то, что держит нас в жизни - еду и питьё. И при этом знаем, что часто личная жертва необходима для того, чтобы в следующем году вести себя достойно. Пост - это доказательство того, как сильна (или слаба) наша самодисциплина. Либо воодушевляет нас на изменение наших намерений, т.к. мы знаем, что имеем достаточно силы воли, чтобы это осуществить.

Если мы узнаем, что наша самодисциплина слишком слаба (при прерывании поста), нам необходима духовная тренировка, чтобы повысить нашу самодисциплину, в надежде затем воплотить добрые намерения в жизнь. В этот день мы отодвигаем всё материальное на второй план и способны сосредоточиться только на духовных аспектах жизни. В традиционном обряде Каппарот (Искупление) белого петуха крутят над головой человека. При этом произносят определённый текст, в котором утверждается, что эта птица заменитель человека и его искупительная жертва. Затем птицу убивали, а мясо раздавали бедным.

И до настоящего времени обрядность Йои Кипура сохранила множество архаических черт. С другой стороны, традиции благотворительности, обычай приглашать бедных и одиноких людей к трапезе по окончании поста, достойны поддержки. В эти дни не носится кожанная обувь. Раввин одевает белую робу (Китл). Эта одежда напоминает саван, тем самым побуждая человека отрешиться от земной суеты и обратиться мыслями к Богу. В некоторых прогрессивных общинах прижилась традиция совместной праздничной трапезы после окончания Йом Кипура. Совместный ужин и беседы, после многочасовых молитв, укрепляют сообщество. Кроме того в этот день в общине присутствуют люди, которые не всегда принимают участие в общинной жизни.



© Aish.com

aish.com 2007

בְּרַכַּת שְׁהַתְיַנֵּן



Second Night - Blessing on New Fruits

הודעות

Gemeindemitteilungen / Сообщение для членов общины

Nachruf

**Wir trauern um Ilse Sabarstinski, geborene Frischmann, s. A.
27. 09. 1922 bis 05. 07.2009**

In einer jüdischen Familie in Dresden geboren, war Ilse Sabarstinski eine der letzten Überlebenden der Schoah aus der alten Israelitischen Religions-gemeinde zu Dresden. Als junge Frau erlebte sie alle Stufen der nationalsozia-listischen Judenverfolgung in ihrer Heimatstadt. Gleichzeitig aber leistete sie Widerstand gegen den Nationalsozialismus, indem sie russischen Kriegsgefangan-gen half und wissentlich gegen die unmenschlichen antijüdischen Verordnun-gen der Polizei verstieß. Wegen dieser ihr mutigen Haltung wurde sie in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert und überlebt nur ganz knapp das Grauen. Nach 1945 engagierte sie sich für den Neubeginn und arbeitete ehrenamtlich in der gesundheitlichen Betreuung der Verfolgten des Nazi-regimes. Ihre Zugehörigkeit zum Judentum und zu ihrer Gemeinde blieb ihr und ihrer Familie immer besonders wichtig.

Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Dresden

Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Dresden

Некролог

**Мы скорбим о госпоже Ильзе Забарстинской, в девичестве
Фришман, Вечная память
27. 09. 1922 - 5. 07.2009**

Госпожа Забарстинская была рождена в дрезденской еврейской семье и оставалась одним из последних членов еврейской общины Дрездена, переживших Холокост. Молодой девушкой она прошла все ступени ада национал-социалистического преследования евреев в Дрездене. Но одновременно ей удавалось оказывать сопротивление режиму: она помогала русским пленным и сознательно нарушала бесчеловечные полицейские антиеврейские предписания. За такое независимое поведение юную Иль-зу депортировали в лагерь смерти Освенцим-Биркенау, заключение в ко-тором ей удалось чудом пережить. После 1945 года госпожа Забарстинс-кая нашла в себе силы начать новую жизнь и много времени уделяла доб-ровольной деятельности по уходу за преследовавшимися в годы нациз-ма. Её принадлежность к иудаизму и к еврейской общине оставалась для госпожи Забарстинской и её семьи всегда очень важной частью жизни.

Правление Еврейской общины Дрездена

Собрание представителей Еврейской общины Дрездена

מזל טוב

Zum Geburtstag



С днём рождения

allen unseren

Geburtstagskindern Glück

und Segen im neuen Lebensjahr!

всех наших менников, особенно юбиляров С днём рождения!

**Jüdische Gemeinde zu Dresden – Stellenausschreibung
-Gemeindesekretärin**

Tätigkeit

1. Bearbeitung der Postein- und Postausgänge
 - Registratur und Verteilung innerhalb der Gemeinde
2. Sicherung der Termine
 - Kontrolle, Erfassung und Koordinierung der Termine für Vorstand und Geschäftsführung
3. Schreibarbeiten
 - Ausführung aller anfallenden Schreibarbeiten für Vorstand und Geschäftsführung mit PC-Textverarbeitung sowie Vervielfältigungsarbeiten
 - Protokollführung bei Beratungen
 - Protokollausfertigung im Entwurf
4. Aktenablage und Archivierung
 - Führung der ordnungsgemäßen Aktenablage
 - Archivierung des Schriftgutes
 - Führung diverser Karteien und Listen, Adress- und Telefonkartei, An- und Abwesenheitsnachweis, Urlaub, Dienstreisen etc.
5. Kassenführung und Buchhaltung
 - Rechnungsprüfung und Überweisungsverkehr
6. Berechnung der Gebühren für Friedhofsnutzung und Grabpflege
7. Sonstiges
 - Büromaterialbeschaffung und Verwaltung
 - Öffentlichkeitsarbeiten

Informationspflichten

In Abhängigkeit von Arbeitsinhalten Abstimmung mit Geschäftsführer/Verwaltungsleiter, Gemeindevorsitzender und Schatzmeister

Berufliche Ausbildung

Geprüfte Sekretärin bzw. Kauffrau für Bürokommunikation

Berufliche Fachkenntnisse

- Perfekte Kenntnisse der deutschen und russischen Sprache in Wort

und Schrift, gute Englischkenntnisse.

- Versierter Umgang mit Bürotechnik
- Gute EDV-Kenntnisse, vor allem in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Arbeit mit Internet

Berufliche Fähigkeiten

- Organisationsfähigkeiten
- Fähigkeiten im Umgang mit Menschen

Vergütung

in Anlehnung an BAT-Ost, monatlich 1.500,00 € Brutto bei 40 Arbeitsstunden
Urlaub 25 Arbeitstage (Erhöhung in Abhängigkeit von Dienstjahren)

Bewerbungsfrist:

15. Oktober 2009

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit entsprechenden Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitsgeber) an den
Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.
Hasenberg 1, 01067 Dresden

zu richten.



Der **Sicherheitsdienst der Jüdischen Gemeinde** zu Dresden **sucht** zur Unterstützung seiner Arbeit weiterhin Gemeindemitglieder, Männer und Frauen, **ab 21 Jahre**. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Vladimir Primakov.

Tel.: 0172 3584600.

Служба безопасности еврейской общины проводит дополнительный набор членов общины, мужчин и женщин, старше 21 года. Обращаться к Владимиру Примакову.

Тел: 0172/ 3584600



נוער

Jugend / Молодёжь

Liebe Kinder,

wir laden Euch alle ganz herzlich zur **Fahrt zum Vergnügungspark Belantis** ein!

Wir wollen unser neues Schuljahr der Sonntagsschule und des Jugendzentrums „Schalem“ mit diesem Ereignis eröffnen.

Wann? 06.09.2009 Treff um 8:45 an der jüdischen Gemeinde zu Dresden

Wir fahren mit dem Bus gemeinsam mit den Kindern aus Chemnitz. Zurück kommen wir gegen 19 Uhr.

Wer kann mit? Alle Schüler der Sonntagsschule und Kinder der jüdischen Gemeinde zu Dresden im Alter 8 bis 13 J.

Was kostet es? 6€ pro Kind; Essen und Trinken für den Tag soll mitgenommen werden!

ACHTUNG! Es gibt nur 15 Plätze!!!

Wo kann man sich melden? Bei Faina Lubarskaya unter 0152 043 469 88
Wir freuen uns auf alle, die teilnehmen!

Bis bald Euer Schalem-Team

Дорогие дети!

Мы приглашаем вас в поездку в парк аттракционов «Белантис».

Мы хотим отпраздновать начало нового учебного года воскресной школы и молодежного центра «Шалем» этим событием.

Когда? 6 сентября 2009 г.

Встреча: в 8.45 около еврейской общины. Мы едем на автобусе вместе с детьми из Хемница. Возвращаемся в районе 19 часов.

Кто может ехать? Все ученики воскресной школы и дети членов еврейской общины г. Дрездена в возрасте с 8 до 13 лет.

Сколько это стоит? 6 Евро с человека. Еду и напитки брать с собой.

Внимание! Есть всего 15 мест!!!

Где можно записаться?

У Фаины Любарской. Номер телефона 0152 043 469 88

Мы рады всем, кто примет участие в поездке.

До скорого. Ваша команда «Шалем»



Sonntag / Воскресенье, 13.09. / 13 сентября

10:00 Sonntagsschule/ воскресная школа (5 – 12 J./лет)

15:00 Jugendzentrum/ молодежный центр (12 – 18 J./лет)

Freitag / Пятница, 25.09. / 25 сентября

18:30 Kabbalat Schabbat Jugend / каббалат шаббат для молодежи (12 – 18 J./лет)

Sonntag/Воскресенье, 27.09. / 27 сентября

10:00-12:00 Sonntagsschule / воскресная школа (5 – 12 J./лет)





AMCHA - Treffpunkt für Holocaust-Überlebende

Wir möchten Sie ganz herzlich zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde einladen.

Thema: Seminarreise nach Israel 2: "Auf den Pfaden der jüdischen Geschichte":

- **Besichtigung des Memorial „Jad Vashem“, Hertzberg**
- **„Kaddish“ von Komponistin Ewelina Nowicka, Begleiterin– Lana Silbermann**
- **Genealogischer Baum**
- **Geschichte von Familien Dori Jungmann(II. Generation) und von Ginda Gitlina.**

Der nächste Treff findet am **24. 09.09** von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Großen Saal der Jüdischen Gemeinde zu Dresden statt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um eine telefonische Rückmeldung: **Tel. 65 60 717 - Frau Elena Tanaeva**

Mit freundlichen Grüßen

Inessa Lukach Leiterin des Treff „Amcha“

Elena Tanaeva - Gruppe Soziales

Уважаемые дамы и господа!

Сердечно приглашаем членов общины, переживших Катастрофу Второй мировой войны и блокаду Ленинграда на встречу в **клубе «АМЧА»**.

Тема: Командировка в Израель 2:»По тропам еврейской истории».

- **Посещение мемориала Яд Вашем, расположенного на горе Герцель**
- **История создания музыкального произведения «Кадидш» композитором Эвелиной Новицкой. Исполнители: Эвелина Новицкая и Лана Зильберман**
- **Генеалогическое дерево**
- **История семьи Дори Юнгмана (II поколение) и Гинды Гитлиной**

Встреча состоится 24.09.09 с 15 до 17 часов в Большом Зале Общины.

Пожалуйста, сообщите в приемные часы по телефонам 65 60 717 или 65 60 726 о Вашем решении, об участии в этом мероприятии

Мы будем рады Вашему участию.

Инесса Лукач - руководитель клуба «Амха»

Елена Танаева, - социальная группа



בְּקוּר חוֹלִים

Bikur Cholim / Буккур Холум mit Unterstützung der ZWST

Bikur Cholim ist ein Projekt der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, welches sich um Kranke und ihre Familienmitglieder kümmert. Die Mitglieder sind tätig bei der

- Vermittlung zwischen Pflegepersonal und Patienten
- Erläuterung ärztlicher Anweisungen
- der Vermittlung zwischen Patienten und Sozialen Diensten

Sie erreichen uns telefonisch unter **0351/6560726** und **0351/6560717** von **Mo - Do von 9 - 12 Uhr und 13.00-16.00 Uhr**.

Ihre Ansprechpartner: Fr. Tanaeva; Fr. Bogina, Fr. Lukach, Fr. Tabere und Herr Nepomnyachshiy.

Биккур Холим: проект в рамках деятельности Еврейской Общины. Участники проекта заботятся о больных членах Общины и членах их семей. В процессе работы мы помогаем:

- наладить контакты между врачами и медицинским персоналом с одной стороны и больным с другой стороны
- разобраться в указаниях врачей и медицинских документах
- укрепить взаимоотношения между пациентом и социальной службой больницы

Если Вам необходима наша помощь, позвоните нам, пожалуйста, по следующим телефонам: **0351/6560726** и **0351/6560717** с **понедельника по четверг с 9.00 до 12.00 и 13.00 до 16.00**.

Руководство проектом осуществляет Елена Танаева. Вы можете оставить сообщение или задать вопрос Татьяне Богоиной, Инессе Лукач, Нине Табере и Геннадии Непомнящему.

Projekte der ZWST Dresden / Проекты филиала ZWST в Дрездене

Jobbörse / Биржа труда

Es werden Sachbearbeiter, EDV- Spezialisten, eine Schreibkraft, Sekretärin, Krankenschwestern und -pfleger, und Ehrenamtliche für Aktivitäten in der Gemeinde gesucht.

Sреди других предлагается работа для делопроизводителей, секретарей, медицинских сестёр, специалистов по уходу за больными и пожилыми людьми и добровольных помощников в общинной работе.

Hausaufgabenhilfe / Помощь в выполнении домашних заданий

Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit an diesem kostenlosen Angebot teilzunehmen. Es wird Hilfe in allen Fächern angeboten. Ab sofort haben alle Gemeindemitglieder und deren Angehörige die Möglichkeit ihre Vorstellungen und Wünsche anzumelden. Fragen und Anmeldungen bitte bei Frau Buron, ZWST Dresden, Tel.: 484 54 80.

Дети и юношество могут использовать эту возможность бесплатно. Помощь в выполнении домашних заданий оказывается по всем школь-ным предметам.

Члены общины и члены их семей имеют возможность высказать свои просьбы и пожелания. Вопросы и регистрация у госпожи Бурон, ZWST Dresden, Tel.: 484 54 80.



Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.

Sprechzeiten:
Mi 13 – 15 Uhr
Fr 9 – 11 Uhr
eMail: k.buron@zwst-sachsen.de

Zweigstelle Dresden:
Hasenberg 1
01067 Dresden
Tel.: 0351/484 54 80
Fax: 0351/484 54 81



מיקוה

Mikwe in Chemnitz / Миква в Кемнице

Termine nach telefonischer Absprache / Сроки после телефонной договоренности:
0371/35 79 710

Gebühren: Gemeindemitglieder: 6 €. Gäste: 10 €.
Взносы: Члены общины: 6 €. Гости: 10 €.



מקהלת סימן טוב

Chor „Siman Tow“ / Хор „Симантов“

Liebe Gemeindemitglieder!

Wenn Sie jüdische Lieder singen möchten, kommen Sie zu uns
am Montag und Donnerstag.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Уважаемые члены общины!

Если Вы любите еврейские песни, то наш хор "Симан Тов" ждёт Вас
по понедельникам и четвергам.

Приходите, мы будем Вам рады.



Informationen des Klubs der Buchliebhaber

Liebe Gemeindemitglieder,

beachten Sie bitte die **neuen Öffnungszeiten** unserer Bibliothek **ab September 2009:**

Уважаемые члены общины,

обратите, пожалуйста, внимание на **новое расписание работы** нашей библиотеки **с сентября 2009:**

Montag/Понедельник 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag/Вторник 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch/Среда 10.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag/Четверг 10.00 – 13.00 Uhr
Freitag/Пятница 10.00 – 13.00 Uhr



חדשות

Veranstaltungsnachrichten / Сообщения

Donnerstag / Четверг 10.09., 19.30 Uhr

Saal der Jüdischen Gemeinde / Большой зал

„... dennoch, trotzdem, jetzt erst recht!“

Internationaler Liederabend in Jiddisch, Hebräisch, Deutsch, Englisch und Französisch mit **Reiner Lemke**, Berlin



„... всё же, несмотря на, теперь тем более!“

Vечер интернациональной песни с **Райнером Лемке**, Берлин.
Прозвучат песни на идиш, иврите, английском, французском языках.

Eintritt frei, es wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten

Sonntag / Воскресенье 13.09., 17.00 Uhr

Saal der Jüdischen Gemeinde / Большой зал

Ausstellungseröffnung mit einer musikalischen Umrahmung

Appassionata

Otto Scheuch

Otto Scheuch wurde am 15. Dezember 1916 im Adorf im Vogtland geboren. Er besuchte von 1933 bis 1935 die Zeichen- und Malklasse der Staatlichen Kunstschule für Textilindustrie Plauen und arbeitete als Maler und Grafiker im Vogtland. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagierte er sich nach dem Krieg für die Entwicklung des Kunstverständnisses in der Bevölkerung und die Förderung von Talenten. „ Etwas Persönliches zu machen, Neues zu finden, Bekanntes neu zu entdecken, damit Ansprüche zu kultivieren“- das war die Otto Scheuch persönliche formulierte Einstellung für sein Schaffen.

Ausstellungszeitraum vom 13.9. bis 1.11.2009

**Открытие выставки с музыкальным сопровождением.
Аппассионата
Отто Шойх**

Отто Шойх родился 15 декабря 1916 года в Фогтланде (район Саксонии). С 1933 до 1935 года он посещал художественную школу в Плауене и работал затем как художник и график на родине. После войны Отто Шойх занимался также педагогической деятельностью. „Делать что-либо личное, находить новое, открывать новое в знакомом, повышать требования“ - это была лично Отто Шойхом сформулированная точка зрения на своё творчество.

Выставка будет открыта с 13.09 до 1.11.09

Sonntag / Воскресенье 13.09., 18.00 Uhr

In der Islamisch-Türkischen Gemeinde zu Dresden, Hühndorfer Straße 14
Исламско-турецкая община Дрездена, Hühndorfer Straße 14

Herzliche Einladung
zum gemeinsamen **Fastenbrechen** während des Ramadans in der Reihe:
„Mit-Feier-Projekt“

Wir laden alle Teilnehmenden ein, mit unseren muslimischen Brüder und Schwestern an diesem Tag gemeinsam zu fasten.

Wir bitten um **Anmeldung bis 9.9.2009**.

Ökumenisches Informationszentrum Dresden, Grit Gabler, Tel.: 0351/492 33 67

Email: cabana@infozentrum-dresden.de

Приглашение
на совместное окончание поста во время праздника Рамадан в рамках
проекта **„Празднуем вместе“**.

О своём желании участвовать в этом празднике необходимо сообщить до 9 сентября 2009 по тел. 0351/492 33 67

(Грит Габлер) или послать Email: cabana@infozentrum-dresden.de

17.09.09 - 03.01.10

HATiKVA e.V., Pulsnitzer Straße 10

Montag - Freitag 9 - 12 und 13 - 16 Uhr

Ausstellung / Выставка

Malerei und Grafik

Kunst der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Dresden

Wendepunkt

Wendepunkt – das ist eine Stelle, wo eine Bewegung die Richtung ändert, das bedeutet Kurs- und Lebenswechsel, Beginn einer neuen Ära...

Genau das passierte 1991 mit Deutschland und seinen jüdischen Gemeinden, durch tausende Juden aus der ehemaligen Sowjetunion – sie haben eine Möglichkeit bekommen, hier ein neues Leben zu beginnen.

Jeden Tag stellt dieses neue Leben neue, manchmal sehr schwierige Aufgaben (z. B. die deutsche Sprache zu lernen), aber es öffnet für uns auch neue Perspektiven.

Die Malerei braucht keine Sprache – weder Deutsch noch Russisch – sie spricht selbst, und wer Augen und Herz hat, der versteht sie ohne Worte. Kunst gibt einem die Möglichkeit sich auszudrücken, zu erzählen über die Schönheit der unbeständigen Welt des Äußeren und über die Kompliziertheit der Welt des Inneren. Vielleicht hat das die Autoren unserer Ausstellung beeinflusst, egal ob sie sehr jung oder überhaupt nicht jung sind, ob sie Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Dresden oder deren Kinder sind. Sie alle zeigen uns ihre Welten...

Donnerstag, 17.09.09, 17.00 Uhr: Vernissage

**Живопись и графика
Искусство членов еврейской общины
Поворотный пункт**

Поворотный пункт - точка, откуда какое-либо движение изменяет свое направление, это смена курса, перемена жизни, начало новой эры...

Именно это и произошло в 1991 году с Германией, с ее еврейскими общинами, с тысячами евреев из бывшего Советского Союза, которые получили возможность начать здесь новую жизнь... Эта новая жизнь каждый день ставит перед нами новые, подчас очень трудные задачи (например, изучение немецкого языка), но и открывает новые перспективы...

Живописи не нужны немецкий или русский языки – она говорит сама, и имеющий глаза и сердце понимает ее без слов... Искусство дает возможность выразить себя, рассказать о красоте изменчивого внешнего мира и сложности мира внутри человека... Возможно, именно это в какой-то степени повлияло на авторов, чьи работы представлены на выставке. Непрофессиональные художники - молодые и не очень, члены дрезденской еврейской общины и их дети, - они показывают нам свои миры...



13. Jiddische Musik- und Theaterwoche – Begegnungen mit Jüdischem Leben

22.10. - 09.11.2009

In diesem Jahr veranstalten wir - das Rocktheater Dresden e.V., die Jüdische Gemeinde zu Dresden und Hatikva e.V. – bereits zum 13. Mal die „*Jiddische Musik- und Theaterwoche – Begegnungen mit Jüdischem Leben*“, unter anderem mit vielfältigen Konzerten, Theaterstücken, Lesungen, einer Podiumsdiskussion, mehreren Dokumentar- und Spielfilmen, Vorträgen, Führungen und Ausstellungen.

Das detaillierte Programm finden Sie in unserem Programmheft und auf der Homepage unter www.jiddische-woche-dresden.de
Herzlich Willkommen - Borech Habo!

Freitag/Пятница, 04.09.09, 21.00 Uhr

Scheune (Alaunstraße 36-40)

Konzert: Boom Pam (Israel) - Surf'N'Roll zwischen Augenzwinkern und Ekstase

Boom Pam aus Tel Aviv sorgte mit gemeinsamen Auftritten mit DJ Shantel (Bucovina Club) in Berlin, Frankfurt und Köln längst für Furore und ein staunendes Publikum. Ihr einzigartiger ekstatischer Stilmix aus der Musik des Mittelmeeres, des Balkans und Griechenlands, versüßt mit jüdischen Melodien und angereichert mit einer ordentlichen Portion Surf-Rock und schräger Zirkusmusik lässt mitunter gleich mehrere Kultfilme durch das Gehirn flitzen – und weiter in die Beine.

Eintritt 9 €, VVK 6 €

Im Anschluss Party: Balkan, Osteuropa, Klezmer, Swing, Soul, afrikanische Trommeln und karibische Rhythmen. **Eintritt 3 €, für Konzertbesucher frei**

01.10. - 26.10.09

Tschechisches Zentrum zu Dresden (Hauptstraße 11, 01097 Dresden)

Montag, Dienstag und Donnerstag 10 – 17.30 Uhr

Ausstellung: Zpráva o Lodzi/ Bericht über Lodz (Litzmannstadt) in Aufnahmen von Karel Cudlin

Eintritt frei

Die Fotos der Ausstellung »Bericht über Lodz« wurden in der polnischen Stadt Łódź auf dem Gebiet des ehemaligen Ghettos der Stadt, dem heutigen Stadtteil Baluty, während der Dreharbeiten des gleichnamigen Dokumentarfilms von Pavel Stingl aufgenommen.

Das Ghetto wurde 1940 von den Nazis errichtet und gehörte zu den größten Ghettos des deutschen Reiches. Im Gegensatz zu anderen Ghettos wurde aus diesem weder Museum noch Gedenkstätte, denn nach dem 2. Weltkrieg wurden die Gebäude schnell wieder als Wohnraum genutzt.

Der Fotograf Karel Cudlin versuchte vor allem den Alltag der Bewohner von Baluty, der von Armut, Arbeitslosigkeit, Alkohol und Aggressivität bestimmt wird, in seinem Werk einzufangen. Der Künstler beschreibt das Leben in diesem Ort als »äußerst eigenartige sozialdramatische Mikrowelt« innerhalb der Stadt.

Die Ausstellung der Gegenwartsaufnahmen wird durch Archivfotografien von Henryk Rosse ergänzt, die an das Ghetto aus der Zeit des 2. Weltkriegs erinnern.

In Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum

Donnerstag, 01.10.09, 19.30 Uhr: Vernissage

Vorführung des Dokumentarfilms von Pavel Stingl.

Termine und Informationen können Sie auch der Internetseite des Freundeskreises Dresdner Synagoge e.V.: www.Freundeskreis-Synagoge-Dresden.de entnehmen.

פרסומות
Anzeigen / Реклама

JHRE

MALER „NEUER WEG“

GmbH

übernimmt schnell und preiswert
sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
für Sie in bester Qualität

Tel. 0351/ 3 10 03 90

Polenzstr. 19

Tel. 0351/ 3 12 57 91 Fax 0351/ 3 12 57 92 01277 Dresden

KIW-Gesellschaft e.V.

Beratung: Mittwoch 14:00-16:00 Uhr, Freitag 12:00-14:00 Uhr

Auskunft Täglich 10:00-16:00 Uhr

Tel. 5633169 - Dr. Yuriy Tsoglin, Tel.8492316 - Dr. Vladimir Kartsovník

Консультации: Среда 14.00-16.00, Пятница 12.00-14.00

Справка: ежедневно 10.00-16.00

тел.: 5633169 - Др. Юрий Цоглин, тел.: 8492316 -Др. Владимир Карцовник



**Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit Dresden
e.V.**

Schützengasse 16 * 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 494 33 48,

Fax: 0351 / 494 34 00

E-Mail:

[info@christlichjuedischezusammenarbeit-
dresden.de](mailto:info@christlichjuedischezusammenarbeit-dresden.de)

Sprechzeiten: Dienstag 10.00-12.00 und


Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Buchausleihe zu den Sprechzeiten

Cafè Schoschara

Inhaber: R. & Chr. Anusiewicz

Am Hasenberg 1 • 01067 Dresden

 im Foyer des Gemeindehauses

Ruf: 0351 / 48 20 398

anusie@cafe-schoschana.com

⌚ So – Do 12.00 - 18.00 Uhr

Freitag und Samstag geschlossen

www.cafe-schoschana.com



www.israelreise.de

ספר זכרון



BUCH DER ERINNERUNG / КНИГА ПАМЯТИ

Juden in Dresden – deportiert, ermordet, verschollen

Herausgegeben von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Dresden e.V., Arbeitskreis Gedenkbuch

ISBN 10: 3-939888-14-1; ISBN 13: 978-3-939888-14-7, Preis: 29,80 Euro
erhältlich in der Buchhandlung oder direkt beim Verlag – www.thelem.de



HATIKVA – Die Hoffnung

Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische
Geschichte und Kultur Sachsen e.V.
und öffentliche thematische Bibliothek

Tel.: 0351/8020489 – Fax: 0351/8047715

Homepage: www.hatikva.de – eMail: info@hatikva.de

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag:

9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag – Sonntag:

geschlossen



OLD ABRAHAM

Kamenzer Str. 11 • 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 44 81 36 76 • Fax: 0351 / 44 81 36 77

info@old-abraham.de • www.old-abraham.de



Kamenzer Str. 11 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 44813676

Fax: 0351 / 44813677

info@old-abraham.de

www.old-abraham.de



Unsere Gemeinde / Наша община

Öffnungszeiten Gemeindebüro / Бюро открыто:

Mo – Do von 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 sowie Freitag von 9.00 - 12.00

Kassenzeiten / Касса открыта:

Montag von 11.00 – 12.00 und Mittwoch von 15.00 – 16.00

Unsere Bankverbindung / Наши банковские реквизиты:

Deutsche Bank 24, BLZ 870 700 24, Konto 603 16 11

Redaktion/Редакция: I. Lubenska, Annett und Falk Adam / И. Лубенска, Аннетт и Фальк Адам

Alle Angaben ohne Gewähr! Veröffentlichte Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion sein. Редакция не несёт ответственности за содержание опубликованных материалов. Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов, опубликованных текстов.

Материалы для публикации можно послать **до 15 числа текущего месяца на русском и немецком !!** языках по электронной почте: /

Redaktionsschluss für den Folgemonat : **Jeweils der 15. des laufenden Monats.**

Veröffentlichungswünsche bis zum 15. in **deutsch und russisch !!** einsenden an:

falkadam@gmx.de

Später eintreffende Zusarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden!!